RegnitzFlora - Mitteilungen des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes
Band 4, S. 54 - 62, 2011

Zur Verbreitung des Gelappten Schildfarns *Polystichum aculeatum* (L.) Roth und des Lanzen-Schildfarns *Polystichum lonchitis* (L.) Roth im Regnitzgebiet

Johannes Wagenknecht

Zusammenfassung: Für das Gebiet der „Regnitz-Flora“ (Nordbayern) wird die aktuelle Verbreitung der beiden seltenen Farne *Polystichum aculeatum* und *P. lonchitis* mit berichtigten Verbreitungskarten und zahlreichen GPS-lokalisierten Fundorten dargestellt.

Summary: The actual distribution of the rare ferns *Polystichum aculeatum* and *P. lonchitis* in the region of the “Regnitz-Flora” (Northern Bavaria) is pointed out with updated distribution maps and many GPS-based localities.

Für Fragen des angewandten Naturschutzes und bei der Beurteilung von Bestandsentwicklungen ist es unumgänglich, über exakte Fundortsangaben zu verfügen. Die beiden Schildfarne *Polystichum aculeatum* und *P. lonchitis* kommen im Gebiet der „Regnitz-Flora“ (Gatterer & Nezadal 2003) nur sehr zerstreut und an den Wuchsorten meist nur mit wenigen Individuen vor. Dieser Artikel soll neben dem Vorkommen, der allgemeinen Verbreitung und der Verbreitung in Deutschland vor allem die aktuelle Verbreitung der beiden Schildfarne im Regnitzgebiet aufzeigen. Er stellt somit eine Aktualisierung und Präzisierung der Angaben in der „Regnitz-Flora“ dar. Die vorhandenen Punktkarten, die in den letzten 20 Jahren von Johannes Wagenknecht archiviert wurden, sind genauestens untersucht und viele der angegebenen Fundorte von Adolf Heimstädt und Johannes Wagenknecht aufgesucht worden. Meistens konnten die Fundpunkte noch bestätigt werden. Auch wurde historischen Angaben (Harz 1907, Harz 1914, Schwarz 1901, Schwarz & Gauckler o. J.) nachgegangen, ebenfalls oft mit Erfolg. Die Koordinatenangaben wurden nach WGS 84 von Adolf Heimstädt ermittelt und werden in diesem Artikel veröffentlicht. Die Angaben mit drei Dezimalstellen sind vor Ort mit einer Genauigkeit von ca. 3 (-10) m gemessen worden. Die Angaben mit zwei Dezimalstellen wurden bestimmt an Hand von Punktkarten mit Hilfe von Top 10 (Digitale Ortskarte der Bayerischen Landesvermessung, Landesamt für Vermessung München).



Abb. 1: *Polystichum aculeatum*, Bacheinschnitt Haidling Foto: Wagenknecht, 8.8.2010

Polystichum aculeatum (L.) Roth

Vorkommen: Hemikryptophyt, Halbschatten-Schattenpflanze. Auf sickerfeuchten, basen- und nährstoffreichen, kalkreichen, mild-mäßigen, sauren, locker-humosen, skelettreichen, lehmigen Steinböden in luftfeuchter Lage. Charakterart des Tilio-Acerion-Verbandes.

Allgemeine Verbreitung: Südliches und westliches gemäßigtes Europa, Nordafrika, von Kleinasien über den Kaukasus bis Nordiran.

Verbreitung in Deutschland: Am häufigsten in den Bayerischen Alpen, zerstreut in den Mittelgebirgsregionen, selten nordwärts bis Südniedersachsen, vereinzelte Vorkommen im norddeutschen Tiefland sind als synanthrop anzusehen (Dóstal & Reichstein 1983).

Verbreitung im Regnitzgebiet: Selten in steilen, schattigen Schluchtwäldern, tiefen Bacheinschnitten, Steinbrüchen und Waldwegrändern im Dogger und Malm der Fränkischen Alb, sehr selten im Keupergebiet und hier fast immer nur in Einzelexemplaren (Gatterer & Nezadal 2003).

Erläuterungen zur aktuellen Verbreitungskarte (Abb. 2)

Abkürzungen: E, S, W, N: Ost-, Süd, West-, Nord- bzw. östlich etc.; Ex.: Exemplar

Angaben ohne exakte geografische Fundortbestimmung

Historische Angaben (○)
(seit 1945 nicht mehr bestätigt):
5932/2, 6033/1, 6131/2, 6232/4, 6331/4, 6332/2, 6332/4, 6530/4, 6631/1, 6634/4, 6727/1, 6929/1.

Aus der Bayernkartierung (◑)
(bis 1983, seither nicht mehr bestätigt):
5831/4, 5933/1, 5934/3, 6134/3, 6335/1, 6435/1, 6435/2, 6533/2, 6831/2.

VFR-Daten (●) von 1983 bis 2010:
5933/2: Andreas Hemp (1983-1989)
6133/2: Erich Walter (1983-1990)
6134/4: Alfred Bolze (1996)
6334/1: Adolf Heimstädt (1983-1990)
6429/4: Lothar Müller (7.5.1994): zwischen Kappersberg und Kotzenaurach
6533/4: VFR-Daten (1983-1989)
6534/3: Dieter Theisinger (1983-1990)
6627/3: Wolfgang Troeder (1997)
6834/2: Friedrich Fürnrohr (1990-1991): E Weihersdorf

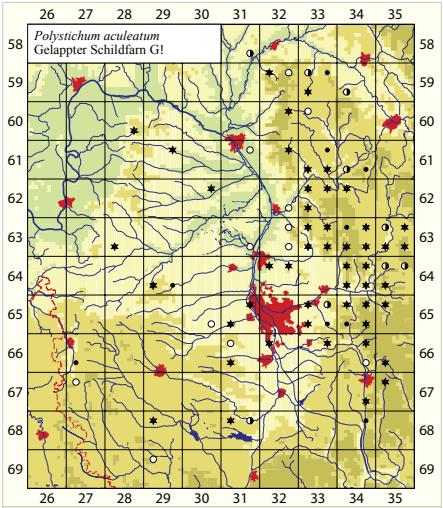


Abb. 2: Verbreitungskarte von *Polystichum aculeatum*

○ seit 1945 nicht mehr bestätigt
◑ bis 1983, seither nicht mehr bestätigt
● bis 2010
✶ Punktdaten

Genaue Fundortangaben (✶)

5932/1: 16.4.1992 Erich Walter, S Stublang, Weg zum Naturfreundehaus, Hohlwegböschung im Dogger. Bestätigung 12.9.2010 Adolf Heimstädt, ca. 120 Ex., 11°02.576'E, 50°04.440'N.

5933/3: 1999 Andreas Hemp (ohne genaue Angabe), 28.2.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, Kleinziegenfelder Tal nördl. Diebeshöhle, Felsriff, 1 Ex., 11°12.041'E, 50°01.930'N.

6028/4: 1998 Christian Weingart (Meierott 2008), Lohrenbachgrund SW Eschenau. Bestätigung 3.10.2010 J. Wagenknecht durch einen Hinweis von Lenz Meierott: Ostseite der Forststraße des oberen Lohrenbachgrundes. 1 Ex., 10°29.072'E, 49°56.749'N.

6032/2: 3.3.2011 Adolf Heimstädt, Doggerschlucht S Würgau Weg nach Kübelstein 8 Ex., 11°05.509'E, 49°58.592'N. Bestätigung einer Gauckler'schen Angabe auf der Schwarz'schen Karte.

6129/2: Carl Fedtke, SW Zettmannsdorf. Bestätigung 3.10.2010 Helmut Renner und J. Wagenknecht, Heckenböschung am Feldweg W des Lindach-Bächleins ca. 20 Ex., 10°38.476'E, 49°51.597'N.

6132/2: 9.6.1991 Exkursion Pfarrfelsen W Heiligenstadt 1 Ex., 11° 08.79' E, 49°51.40'N. 24.9.2010 Adolf Heimstädt keine Bestätigung.

6133/3: 2.4.2009 Friedrich Wiedenbein, E Streitberg Langes Tal, 2 Ex., 11°14.404'E, 49°49.067'N.

6133/4: 20.12.2000 J. Wagenknecht, NE Mühle Rabeneck. Bestätigung 20.9.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, 7 Ex, 11°19.603'E, 49°49.386'N.

6230/2: August 1986 Hans Krautblatter, Forstwegböschung NW Weiher im Fichtenhochwald 1 Ex.. Durch Flurbereinigungsmaßnahmen 1988 vernichtet.

6233/1: 2.4.2009 Friedrich Wiedenbein, W Ebermannstadt nahe Burgstall 1 Ex., 11°10.015'E, 49°46.664'N.

6233/2: 20.9.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, NE Moritz Steilhang zur Wiesent 1 Ex., 11°19.195'E, 49°47.050'N.

6233/2: 12.6.1993 J. Wagenknecht, N Burggaillenreuth steiler Nordhang zum Wiesenttal. Bestätigung 20.9.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, ca.120 Ex., 11°17.381'E, 49°46.858'N.

6233/2: 12.2.1995 J. Wagenknecht, W Stempfermühle steiler Nordhang nahe Wanderweg. Bestätigung 20.9.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, ca. 40 Ex., 11°19.521'E, 49°46.186'N.

6233/2: 20.9.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, direkt an der Stempfermühle am Weg nach Gößweinstein (Hinweis Alfed Bröckel) 2 Ex.,11°19.853'E, 49°46.241'N.

6233/2: 20.9.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, W Stempfermühle, Felsen am Wanderwegrand 3 Ex., 11°19.701'E, 49°46.183'N.

6233/3: 25.2.2011 Adolf Heimstädt, Schloßberg Hundshaupten 1 Ex., 11°13.604'E, 49°43.314'N.

6234/1: 15.11.2010 J. Wagenknecht, am Rand des Leo-Jobst-Wanderwegs zwischen Bärenschlucht und Tüchersfeld 1 Ex., 11°22.502'E, 49°46.649'N. Neufund für das Püttlachtal.

6234/1: 15.11.2010 Adolf Heimstädt, Seitentälchen am Zeltplatz Tüchersfeld 1 Ex., 11°21.801'E, 49°46.913'N. Neufund für das Püttlachtal.

6328/3: 7.3.2001 Volker Rathmann, Limpurger Forst 1 Ex., 10°23.30'E, 49°38.45'N, nicht überprüft.

6333/1: 14.4.2010 Adolf Heimstädt, N Gräfenbergerhüll, Bühl 1 Ex., 11°14.710'E, 49°39.933'N.

6333/1: 3.3.2009 Adolf Heimstädt, E Walkersbrunn 1 Ex., 11°13.187'E, 49°39.351'N.

6333/2: 26.2.2008 Adolf Heimstädt, Großenoher Tal SW Dörnhof 8 Ex., 11°16.716'E, 49°40.696'N. Bestätigung einer Gauckler´schen Angabe auf der Schwarz`schen Karte.

6333/2: 12.3.2011 J. Wagenknecht, Wolfsberg gegenüber Burgbrunnen, Keller an der Straße 8 Ex., 11°18.749'E, 49°41.357'N.

6333/2: 12.3.2011 J. Wagenknecht, N Reichelsmühle moosiger Fels an der Straße nach Hundsdorf 1 Ex., 11°19.680'E, 49°41.502'N.

6333/3: 21.2.2006 J. Wagenknecht, Dachstadt, Guttenburger Weg, N-exponierte Straßenböschung 1 Ex., 11°13.020'E, 49°38.014'N.

6333/3: 5.2.2011 Adolf Heimstädt, W Guttenberg Doggerschlucht Bachufer Thüssenbach, 1 Ex., 11° 13.275' E/ 49° 38.651' N.

6333/4: 5.3.2008 J. Wagenknecht, W Hüttenbach, Straße nach Kaltenhof, linke Straßenböschung, 1 Ex., 11°19.341'E, 49°36.667'N.

6334/2: 6.3.2008 Adolf Heimstädt, Altenberg NW Klausberg 7 Ex., 11°25.501'E, 49°39.509'N. Bestätigung einer Gauckler`schen Angabe auf der Schwarz`schen Karte.

6334/3: 14.5.1988 Adolf Heimstädt, E Oberachtel, Lattenberg 1 Ex., 11°22.831'E, 49°36.988'N.

6334/3: 24.3.2009 Adolf Heimstädt, E Oberachtel Lattenberg 2 Ex., 11°22.793'E, 49°36.993'N.

6334/4: 26.7.1994 Wolfgang Reißer, NE Wallsdorf 1 Ex. 11°27.15'E, 49°36.66'N, erloschen.

6334/4: 19.3.1992 Wolfgang Reißer, SE Rupprechtstegen 7 Ex., 11°29.38'E, 49°36.01'N, nicht bestätigt.

6335/2: Andreas Hemp. Bestätigung 9.9.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, Wellucker Wald S Auerbach, Felswand 1 Ex., 11°38.215'E, 49°39.694'N.

6335/3: Juli 84 Andreas Hemp, NW Engenthal. Bestätigung Adolf Heimstädt 3.9.2010, steile Böschung an der Hauptstraße zur Pegnitz an einem kleinen Quelltopf 10 Ex., 11°32.598'E, 49°36.992'N.

6335/3: 23.5.1987 Andreas Hemp, NE Lungsdorf 1 Ex., 11°30.19'E, 49°36.52'N, nicht überprüft.

6335/3: 2.4.1987 Andreas Hemp, Bestätigung Adolf Heimstädt 3.9.2010, W Neuhaus Hohlwegböschung Brünnlhöhe 1 Ex., 11°32.405'E, 49°37.835'N.

6335/4: 28.10.1994 Andreas Hemp. Bestätigung Adolf Heimstädt 5.9.2010, N Königstein, NE Brentenfels, Nische in einem Felsriff 15 Ex., 11°37.836'E, 49°38.224'N.

6335/4: 11.3.2011 Adolf Heimstädt, NW Fichtelberg nahe Färberbrunnen 2 Ex., 11°36.901'E, 49°37.594'N. Bestätigung einer Gauckler`schen Angabe (1959) auf der Schwarz`schen Karte.

6335/4: 11.3.2011 Adolf Heimstädt, SW Sackdilling, bemooste Felswand 6 Ex., 11°38.031'E, 49°38.599'N. Bestätigung einer Gauckler`schen Angabe (16.05.1975) auf der Schwarz`schen Karte.

6335/4: 11.3.2011 Adolf Heimstädt, SW Sackdilling Allmannsberg, bemooste Felswand 6 Ex., 11°37.968'E, 49°38.671'N.

6335/4: 11.3.2011 Adolf Heimstädt SW Sackdilling Allmannsberg S-Ende jeweils 1 Ex.: 11°37.954'E, 49°38.708'N und 11°37.932'E, 49°38.656'N und 11°38.184'E, 49°38.622'N.

6429/3: 22.3.1997 J. Wagenknecht, W Klausaurach Straßenrand im Wald 1 Ex., 11°05.76'E, 49°33.78'N, inzwischen durch Forstwegebereinigung erloschen (Hans Seitz und Herrmann Weiß).

6432/1: ca. 1992 Karsten Horn, Sandsteinmauer Biologikum Erlangen 1 Ex., inzwischen durch Mauereinigung erloschen.

6432/2: 26.12.1995 Rudolf Höcker, W Kalchreuth W-Seite Winterleite Wegböschung über einem verrohrten Wasserdurchlass 1 Ex., 11°05.76'E, 49°33.78'N, durch Zuschüttung beim Forststraßenbau erloschen.

6434/1: März 1977 J. Wagenknecht, Haidling Bachlauf, tiefer Einschnitt. Bestätigung 14.5.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht ca. 50 Ex., 11°22.560'E, 49°35.686'N.

6434/2: Andreas Hemp, W-exponierter Pegnitztal-Hang N Artelshofen, 10.2.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht keine Bestätigung

6434/2: 12.3.2011: Adolf Heimstädt, Engental bei Artelshofen 20 Ex., 11°28.663'E, 49°34.292'N. Bestätigung einer Gauckler`schen Angabe (Oktober 1964) auf der Schwarz`schen Karte.

6434/3: Andreas Hemp, NE-Hang Burgstein SW Oberkrumbach, Doggerschlucht. Bestätigung 10.2.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, ca. 60 Ex., 11°23.538' E, 49°32.413' N.

6434/4: Merkel (1979), Ofengraben NW Kleinviehberg. Bestätigung 14.5.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht ca. 30 Ex., 11°27.756'E, 49°31.395'N.

6435/3: 1995 Andreas Hemp, NE-exponiert in Bachnähe zwischen Fischbrunn und Hegendorf. Bestätigung 10.2.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, ca. 10 Ex.; 11°31.020' E; 49°32.301' N.

6531/2: 1994 Peter Zagel Steinbruch N Weiherhof 1 Ex., 10°55.862'E, 49°27.770'N, nicht überprüft.

6531/3: 1994 Peter Zagel O-Seite Weinberg NW Weinzierlein Robinienwäldchen 1 Ex., 10°53.357'E, 49°25.720'N, nicht überprüft

6533/1: 8.12.1992 Peter Zagel, Steinbrüche N Behringersdorf 2 Ex., 11°12.13'E, 49°29.36'N, 27.9.2010 Adolf Heimstädt keine Bestätigung.

6533/1: 6.12.1992 Peter Zagel, Steinbrüche Schmausenbuck 2 Ex., 11°10.42'E, 49°27.06'N, nicht überprüft.

6533/3: Peter Zagel 2.5.1993, Steinbrüche am Schmausenbuck 1 Ex., Bestätigung 22.2.2011 Adolf Heimstädt, 2 Ex., 11°10.487'E, 49°26.878'N.

6534/1: 14.5.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, SW Peuerling N-Hang Nonnenberg, 5 Ex., 11°21.842'E, 49°27.966'N.

6534/1: 1976 Dieter Theisinger, Wolfgang Semig, N Entenberg N-Hang Nonnenberg, Doggerschlucht. Bestätigung 14.5.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, ca. 20 Ex.; 11°22.358'E, 49°27.437'N.

6534/2: 10.8.2010 Adolf Heimstädt, Steilhang Deckersberg, Abbruch SW Happurg 30 Ex., 11°27.920'E, 49°28.909'N. Bestätigung einer Gauckler`schen Angabe auf der Schwarz`schen Karte.

6534/2: 17.2.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, Steilhang Deckersberg, 3 Ex., 11°27.873'E, 49°28.930'N.

6534/4: 21.1.2008 J. Wagenknecht, Waldwegrand W Schupf 2 Ex., 11°28.328'E, 49°26.790'N, Bestätigung 17.2.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht.

6534/4: 1.6.2008 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, Mauertsmühle SW Häuselstein 1 Ex., 11°27.384'E, 49°23.973'N.

6534/4: April 2009 Friedrich Fürnrohr und Wolfgang Troeder, SW Eismannsberg, Sommerranken. 18.11.2009 Bestätigung Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht 1 Ex., 11°26.077'E, 49°24.051'N.

6535/1: 1.5.1992 J. Wagenknecht, Lehmberg W Hartmannshof. Bestätigung 21.1.2008 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, 20 Ex., 11°32.488'E, 49°29.685'N (Hemp 1995: 104, Hemp 1997: 368).

6535/1: 26.4.1995 Ernst Bauer, J. Wagenknecht, N Arzlohe. Bestätigung 7.3.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, ca. 25 Ex., 11°30.849'E, 49°29.506'N, 2.3.2011.

6535/1: 25.6.1983 Ernst Bauer, Molsberger Tal S Förrenbach. Bestätigung 9.8.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, ca. 50 Ex., 11°30.381'E, 49°27.633'N.

6535/1: 1985 Ernst Bauer, unweit der Quelle nahe der Kirchthalmühle. Bestätigung 7.3.2011 Adolf Heimstädt und J.Wagenknecht, ca.20 Ex., 11°34.046'E, 49°27.090'N.

6631/3: 26.4.2003 Karl Gatterer, NW Seitendorf 1 Ex., 11°50.79'E, 49°30.11'N, nicht überprüft.

6632/1: 30.7.1988 Wolfgang Subal, Klingengraben W Gerasmühle 1 Ex., 11°00.97'E, 49°23.58'N, keine Bestätigung 28.10.2010 Peter Reger und J. Wagenknecht.

6633/2: 2000 Peter Reger, Sandsteinschlucht E Grünsberg, 11°19.91'E, 49°22.56'N, nicht überprüft.

6634/2: 21.4.2005 Anton Schmidt, Rohrenbachtal. Bestätigung 21.9.2010 Adolf Heimstädt, NW Wünricht N-Hang, Felswandfuß ca. 45 Ex., 11°27.904'E, 49°23.469'N.

6634/2: 21.4.2005 Anton Schmidt, Rohrenbachtal. Bestätigung 21.9.2010 Adolf Heimstädt, NW Wünricht N-Hang, Felswandfuß 15 Ex., 11°27.872'E, 49°23.442'N.

6634/2: 21.4.2005 Friedrich Fürnrohr, Rohrenbachtal. Bestätigung 21.9.2010 Adolf Heimstädt, S Wünricht N-Hang Schwarzberg, Steilhang zum Bach 18 Ex., 11°28.613'E, 49°23.067'N.

6635/3: 16.10.1993 J. Wagenknecht, S-Rand eines alten Steinbruchs W Sattelberg N Laaber 1 Ex., 11°34.26'E, 49°20.01'N, nicht überprüft.

6734/4: 12.5.1994 Wolfgang Semig, Doggerhohlweg S Weichselstein 1 Ex., 11°28.25'E, 49°14.43'N, nicht überprüft.

6735/1: 17.6.1987 Friedrich Fürnrohr, Rothenfels bei Oberbuchfeld, Hohlweg unterhalb Burgstall, 11°33.21'E, 49°15.33'N, nicht überprüft.

6829/1: 19.6.2004 J. Wagenknecht, SE Sachsbach Waldwegrand nahe Sandgrube 1 Ex., 11°23.58'E, 49°10.73'N, nicht überprüft.

6831/1: 1993 Ruth und Herbert Schuwerk NE Geiselsberg, 11°50.96'E, 49°09.02'N, nicht überprüft.

Polystichum lonchitis (L.) Roth

Vorkommen: Hemikryptophyt, Licht- bis Halbschattenpflanze. In staudenreichen Blockschutt- und Waldgesellschaften. Auf sickerfrischem, feinerdearmem, humosem und kalkhaltigem Grobschutt.

Allgemeine Verbreitung: Boreal-alpine Art, auf der Nordhalbkugel zirkumpolar in Gebirgsregionen von der warmen bis in die kühle Zone, östliches Nordamerika über Asien nach Europa, in Europa von Nordnorwegen über Island, die Britischen Inseln und Zentraleuropa bis in die Gebirge des Mittelmeerraumes, in Osteuropa selten.

Verbreitung in Deutschland: Zerstreut in den Mittelgebirgen als Glazialrelikt, häufiger in den Bayerischen Alpen (Dóstal & Reichstein 1983).

Verbreitung im Regnitzgebiet: Sehr selten und fast immer nur in Einzelexemplaren auf Kalkfelsen, Kalkschutt und in Doggerhohlwegen der Fränkischen Alb sowie im Veldensteiner Forst (Gatterer & Nezadal 2003).



Abb. 3: *Polystichum lonchitis*, Waldwegrand s. Nankendorf. Foto: Wagenknecht, 20.4.2008

Erläuterungen zur aktuellen Verbreitungskarte (Abb. 4)

Abkürzungen: E, S, W, N: Ost-, Süd, West-, Nord- bzw. östlich etc.; Ex.: Exemplar

Angaben ohne exakte geografische Fundortbestimmung

Historische Angaben (○)
(seit 1945 nicht mehr bestätigt):
6333/2, 6434/4, 6435/4, 6532/2, 6533/2.

Angaben aus der Zeit von 1945 – 1983 (◑)
(seither nicht mehr bestätigt):

6233/4: Angabe von Konrad Gauckler in den Randbemerkungen der Schwarz'schen Karte Nr. 1414: „Trubachtalhang unterhalb Pfarrstein". Ca. 2000 keine Bestätigung J. Wagenknecht und Rudolf Höcker.

6234/1: 2 Angaben von Konrad Gauckler in den Randbemerkungen der Schwarz'schen Karte Nr. 1414: „Dolomitfelsen am rechten Hang des Püttlachtales SW Kohlstein" und „am linken Püttlachhang zwischen Breit und Tüchersfeld". 3.11.2010 keine Bestätigung Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht.

6435/3: Angabe von Konrad Gauckler in den Randbemerkungen der Schwarz'schen Karte Nr. 1414: „dolomitfelsiger Nordabfall des Rohrberges S Schmidtstadt". Ca. 2005 keine Bestätigung Adolf Heimstädt, J. Wagenknecht und Wolfgang Troeder.

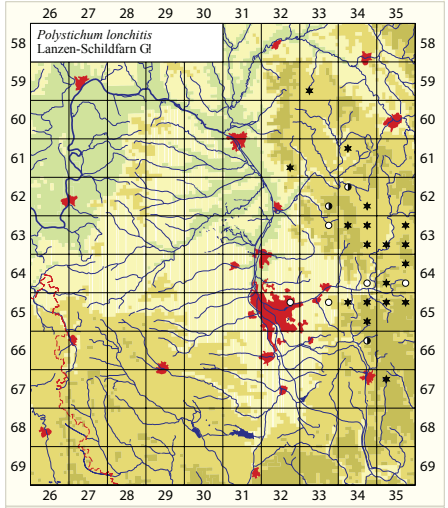


Abb. 4: Verbreitungskarte von *Polystichum lonchitis*
○ seit 1945 nicht mehr bestätigt
◑ bis 1983, seither nicht mehr bestätigt
● bis 2010
✶ Punktdaten

6534/2: 1959 Konrad Gauckler, Oedtal W Kainsbach an 2 Stellen, von Dieter Theisinger nicht bestätigt, nicht überprüft.

6634/2: Angabe aus der Bayernkartierung

Genaue Fundortangaben (✶)

5933/3: September 1992 Andreas Hemp, Kleinziegenfelder Tal S Schrepfersmühle, Felsriff, wenige Exemplare, 28.2.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht keine Bestätigung.

6132/4: 10.12.2003 Friedrich Wiedenbein NE Eschlipp Borschl 1 Ex., 2.4.2009 Bestätigung Adolf Heimstädt, 11°09.100'E, 49°48.671'N.

6134/1: 2007 Alfred Bolze SW Nankendorf 1 Ex., 25.12.2008 Bestätigung Adolf Heimstädt, 11°20.087'E, 49°51.653'N.

6234/4: 23.6.1990 Monika Lehner Autobahnböschung SE Bronn 2 Ex., 11°28.88'E, 49°43.17'N, durch den Bau der neuen Autobahn vernichtet.

6334/1: 1.5.2007 Adolf Heimstädt Weg zur Ruine Stierberg 1 Ex., 11°23.277'E, 49°40.698'N. 09.2007 erloschen durch Ausgrabung.

6334/2: 18.10.1987 Andreas Hemp, Felsen im Kühtal W Hufeisen-Waldhaus. Bestätigung 24.9.2010 Adolf Heimstädt 1 Ex., 11°28.801'E, 49°41.736'N.

6334/4: 22.3.1994 Wolfgang Reißer SE Viehhofen 1 Ex., 11°29.20'E, 49°36.64'N. 2003 erloschen.

6334/4: Andreas Hemp, Ostportal Rothenfels, 1 Ex.; Bestätigung 10.2.2011 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht, 1 Ex.; 11°29.776'E; 49°36.211'N.

6335/2: 25.7.1997 Andreas Hemp S Auerbach E der B 85, 1Ex., 11°38.30'E, 49°39.68'N, September 2010 nicht bestätigt.

6335/3: 22.3.1994 Wolfgang Reißer, S Lungsdorf gegenüber Rothenfels 1 Ex., 11°29.99'E, 49°36.21'N, nicht bestätigt.

6335/3: 18.1.1993 Andreas Hemp. Bestätigung 5.9.2010 Adolf Heimstädt, SW Engenthal N-seitige Felsstufe 2 Ex., 11°32.185'E, 49°36.324'N.

6335/4: 4.8.1995 Andreas Hemp. Bestätigung 3.9.2010 Adolf Heimstädt NE Krottensee Vogelberg Steinerne Stadt 18 Ex.!!, 11°35.617'E, 49°38.243'N.

6435/2: 1960 Wolfgang Troeder. Bestätigung 27.2.2008 W Buchhof Schachtdoline 1 Ex., 11°35.523'E, 49°33.455'N. Bestätigung einer Gauckler'schen Angabe auf der Schwarz'schen Karte.

6435/3: Andreas Hemp, Wachtfels SW Hubmersberg, Frühjahr 2008 J. Wagenknecht, Wolfgang Troeder, Adolf Heimstädt, Friedrich Wiedenbein, 11°29.95'E, 49°31.30'N, nicht bestätigt.

6534/1: 1976 Wolfgang Semig und Dieter Theisinger (Theisinger 1979). Bestätigung 14.5.2010 Adolf Heimstädt und J. Wagenknecht NE Gersdorf Doggerhohlweg SW-Hang Nonnenberg 1 Ex., 11°21.250'E, 49°27.640'N.

6534/2: Andreas Hemp, SE-Hang Deckersberg, 17.2.2011 nicht bestätigt.

6534/4: April 2008 Friedrich Fürnrohr und Wolfgang Troeder, Steilhang S Eismannsberg Kalksinter 1 Ex., 11°26.08'E, 49°24.05'N, 18.11.2009 nicht bestätigt.

6534/4: Juli 1989 Andreas Hemp, Schluchtwald W Molsberg, Bestätigung 17.2.2011, 2 Ex., 11°29.703'E. 49°26.929'N.

6534/4: 17.9.1987 Andreas Hemp, Bachschlucht NW Schupf, 1 Ex., 17.2.2011 keine Bestätigung.

6535/1: 18.7.1993 J. Wagenknecht, W Hartmannshof zusammen mit *Asplenium scolopendrium* 1 Ex., 11°32.49'E, 49°29.69'N, (Hemp 1995: 104 und Hemp 1997: 368); 21.1.2008 nicht bestätigt.

6535/2: 18.4.1999 Ernst Bauer, NE Kutschendorf Dolomitfelsblock neben einer Waldstraße 1 Ex., 11°37.75'E, 49°29.01'N, 21.1.2008 nicht bestätigt.

6735/1: 30.6.1994 Wolfgang Semig, S Helena Wegrand E Sandgrube, 1 Ex., 11°30.19'E, 49°15.60'N, nicht überprüft.

Bisher wurde *Polystichum lonchitis* im Regnitzgebiet immer nur in Einzelexemplaren gefunden. Sensationell ist das aktuelle Vorkommen am Vogelberg in der Steinernen Stadt (6335/4) mit 3 großen und ca. 15 kleinen Exemplaren. Diese Verjüngungstendenz wurde bisher im Regnitzgebiet noch nicht festgestellt.

Literatur

Dóstal, J. & T. Reichstein (Bearb.) (1983) Pteridophyta. – in Hegi, G. (Begr.): Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Bd. 1, Teil 1, 3. völlig neubearb. Aufl., 310 S., Parey, Berlin Hamburg

Gatterer, K. & W. Nezadal (Hrsg.) (2003): Flora des Regnitzgebietes. Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern. − Herausgegeben von Karl Gatterer und Werner Nezadal zusammen mit Friedrich Fürnrohr, Johannes Wagenknecht und Walter Welß für den Verein zur Erforschung des Regnitzgebietes. 2 Bde., 1058 S., Eching.

Harz, K. (1907): Flora der Gefäßpflanzen von Kulmbach und den angrenzenden Gebietsteilen des Fichtelgebirges, Frankenwaldes und Frankenjuras. − Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg **19/20**: 1-250

Harz, K. (1914): Flora der Gefäßpflanzen von Bamberg. − Ber. Naturforsch. Ges. Bamberg **22/23**: 1-327; auch als Sonderausgabe Buchner's Verlag, Bamberg

Hemp, A. (1995). Die Dolomitkiefernwälder der Nördlichen Frankenalb – Entstehung, synsystematische Stellung und Bedeutung für den Naturschutz. – Bayreuther Forum Ökologie **22**, 189 S., Bayreuth

Hemp, A. (1997): Verbreitung und Gesellschaftsanschluß von Asplenium scolopendrium L. in der Nördlichen Frankenalb. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. **58**: 357-372

Horn, K. (2006): Herbarbelege seltener und gefährdeter Farnpflanzen (Pteridophyta) aus Bayern im Herbarium der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg. 2. Teil: Nachträge und Korrekturen zu den Familien Lycopodiaceae, Equisetaceae und Ophioglossaceae; Familien Cryptogrammaceae, Thelypteridaceae, Dryopteridaceae, Woodsiaceae und Marsileaceae. – Natur und Mensch. Mitt. Naturhist. Ges. Nürnberg (2005): 5-18

Meierott, L. (2008): Flora der Haßberge und des Grabfelds. Neue Flora von Schweinfurt. − Unter Mitarbeit von Otto Elsner, Rainer Otto, Hans Scheller und Christian Weingart und mit Beiträgen von Georg Büttner, Michael Bushart, Franz Georg Dunkel, Otto Elsner, Günter Gottschlich, Uwe Raabe, Franz Schmid und Rainer Suck. 2 Bde., 1448 S., Eching

Merkel, J. (1979): Die Vegetation im Gebiet des Messtischblattes 6434 Hersbruck. Kartierung der potentiellen natürlichen Vegetation und ihrer Ersatzgesellschaften mit Ausweisung von naturschutzwürdigen Gebieten. − Dissertationes Botanicae **51**. 174 S., Vaduz

Schwarz, A. F. (1901): Phanerogamen- und Gefäßkryptogamen-Flora der Umgegend von Nürnberg-Erlangen und des angrenzenden Teiles des Fränkischen Jura um Freistadt, Neumarkt, Hersbruck, Muggendorf, Hollfeld. − Abhandl. Naturhist. Ges. Nürnberg **14**: 729-1061 (2. oder spezieller Teil. 4. Folge. Monocotyledones. Gymnospermae. Pteridophyta. Index).

Schwarz, A. F. & K. Gauckler (o. J.): Punktkarten zur Flora von Erlangen-Nürnberg.− Unveröff., Nürnberg [im Besitz der NHG Nürnberg; eine Beispielkarte für *Polystichum lonchitis* findet sich als Abb. 3 bei Horn 2006: 14]

Theisinger, D. (1977): Die Flora zwischen Hersbruck und Altdorf. Eine floristische und vegetationskundliche Untersuchung über die Verbreitung der Gefäßpflanzen im Gebiet der topographischen Karte 1 : 25000 von Bayern Nr. 6543 Blatt Happurg. − Zulassungsarb. Univ. Erlangen-Nürnberg, 117 S.

Anschrift des Verfassers:

Johannes Wagenknecht, Theodor Heuss-Str. 7, 90542 Eckental, j.wagenknecht@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Regnitz Flora

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Wagenknecht Johannes

Artikel/Article: Zur Verbreitung des Gelappten Schildfarns Polystichum aculeatum (L.) Roth und des Lanzen-Schildfarns Polystichum lonchitis (L.) Roth im Regnitzgebiet 54-62